



GRUPPE  
SPD, Grüne und Freie  
im Rat der Gemeinde Kirchlinteln

## **Antrag auf Beendigung der Baugebietsplanung „Ritterallee II“ sowie zur Aufnahme von Prüfungen alternativer Bebauungsmöglichkeiten in der Ortschaft Kirchlinteln**

*- zur Beratung in den Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Breitband am 27.01.2022, der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.02.2022 sowie des Rates am 17.02.2022 -*

### **Der Rat möge beschließen:**

- 1. Die Baugebietsplanung Nr. 59 "Ritterallee II" wird umgehend eingestellt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prüfung alternativer Bebauungsmöglichkeiten in der Ortschaft Kirchlinteln aufzunehmen und bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Breitband mögliche Vorschläge für alternative Baugebietsausweisungen in der Ortschaft Kirchlinteln sowie für mögliche Maßnahmen zur Unterstützung der Innenentwicklung und für die Förderung der Schaffung zusätzlichen Wohnraums in der Ortschaft vorzulegen.**

### **Begründung:**

Das mit einer Waldrodung verbundene Baugebietsvorhaben Nr. 59 „Ritterallee II“ ist politisch von Anfang an sehr umstritten gewesen und hat – mit fortlaufenden Berichterstattungen in der Presse – auch durchgängig zu viel Unmut in der Öffentlichkeit geführt.

Die Planungen für die Baugebietsplanung wurden nach Beratung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen am 23. April 2018 mit Aufstellungsbeschluss des Verwaltungsausschusses vom 7. Mai 2018 aufgenommen, aufgrund verschiedener Fragestellungen und Bedenken aber bislang nicht mit einem Satzungsbeschluss abgeschlossen.

Bei dem Waldstück „Ritterallee II“ handelt es sich um eine Waldfläche mit einem vitalen Baumbestand auf der Fläche von 2,7 Hektar als Teil eines etwa 120 Hektar großen, vor allem zu Erholungszwecken überregional bedeutsamen Waldes.



Gruppensprecher  
Richard Eckermann  
Eschweg 17a  
27308 Kirchlinteln-Otersen  
Mobil: 0177-7718309  
E-Mail:  
richard.eckermann@t-online.de

Die klimapolitisch gestiegene Bedeutung des Waldes beim Schutz vor Wasser- und Winderosion, der Grundwasserbildung, der Sauerstoffproduktion und gleichzeitiger Bindung von Kohlendioxid sowie der Reinigung der Luft, erfordern ein Umdenken in der Abwägung zur weiterhin erforderlichen Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Hier, vor allem kleinere Wohnungen für junge und ältere, sowie barrierefreie für ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen.

Wald ist Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Gerade die in der Ritterallee vorkommende Roteiche (*Quercus rubra*), welche vom Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) als nicht invasive Baumart eingestuft ist, erfüllt eine Vielzahl wichtiger positiver klimarelevanter Funktionen und ist selbst gegenüber der spürbaren Klimaveränderung äußerst gut gewappnet und daher als Klimabaumart zukunftsrelevant! Um den Waldbestand im Bereich „Ritterallee II“ dauerhaft zu erhalten, soll die ursprüngliche Baugebietsplanung Nr. 59 „Ritterallee II“ nicht fortgesetzt, sondern durch Beschluss des Gemeinderates offiziell eingestellt werden.

Da in der Ortschaft Kirchlinteln weiterhin Bedarf für die Schaffung von erforderlichem Wohnraum besteht, soll die Verwaltung gleichzeitig beauftragt werden, Alternativvorschläge für eine weitere Baugebietsausweisung in der Ortschaft Kirchlinteln zu prüfen und den Ratsgremien dafür Vorschläge zur Beratung vorzulegen. Bei den Vorschlägen soll berücksichtigt werden, dass diese einen möglichst geringen Eingriff in den Naturhaushalt nach sich ziehen und insbesondere auch für die Landwirtschaft – gerade im Hinblick auf sonst notwendige weitergehende Kompensationsmaßnahmen – mit möglichst verträglichen Auswirkungen verbunden sind. Im Rahmen der Prüfung sollen auch Möglichkeiten zur Ausweisung von zusätzlichen Baugebieten im Bereich Sonderkamp einbezogen werden, sowohl im Bereich der bislang für eine potentielle Umgehungsstraße freigehaltenen Trasse als auch angrenzend an die Bebauung Richtung Westen.

Darüber hinaus sollen Vorschläge für Möglichkeiten unterbreitet werden, wie in der Ortschaft Kirchlinteln verstärkt eine innerörtliche Verdichtung (Umnutzung von Bestandsimmobilien, Lückenbebauung, pp.) unterstützt werden kann. Sei es durch die Anpassung von diesem Ziel entgegenstehenden Festsetzungen in bestehenden Bebauungsplänen in der Ortschaft oder durch die modellhafte Erprobung eines Programms zur Wohnraumförderung mit finanziellen Anreizen für die Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten in Bestandsgebäuden.

Kirchlinteln, 17. Januar 2022

Richard Eckermann (SPD), Vorsitzender der Gruppe SPD, Grüne, Freie  
gez. Wilhelm Haase-Bruns (Grüne), stellv. Vorsitzender der Gruppe SPD, Grüne, Freie  
gez. Frank-Peter Seemann (Freie), stellv. Vorsitzender der Gruppe SPD, Grüne, Freie